Die Haupt-Ereignisse des Weltkrieges

in chronologischer Reihenfolge

Februar 1915:

1. Die Artilleriekämpfe im Westen dauern fort. In Polen wurden bei Lipno und Sierpe russische Kavallerieangriffe zurückgewiesen. Der deutsche Admiralitätsstab erläßt eine Bekanntmachung, worin feindliche Schiffahrt gewarnt wird, sich der französisch. Nord- und Westküste zu nähern, da Deutschland mit allen Mitteln gegen England vorgehen will, wenn es versuchen will, Truppen oder Kriegsvorräte nach Frankreich hinüberzufahren.

2. In Polen kommt es zu Zusammenstößen mit russ. Kavalleriemassen, die zurückgeworfen werden. In den Karpathen weichen die Russen zurück und verlieren über 1000 Gefangene. An diesen Kämpfen sind auch deutsche Truppen beteiligt. Aus Angola wird bekannt, daß dort drei deutsche Offiziere von Portugiesen ermordet wurden. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion erläßt eine geharnischte Erklärung gegen den Abgeordneten Liebknecht.

3. Deutsche Flugzeuge erscheinen über Nancy, Luneville, Belfort und Dunkirchen. Die deutsche Reichsregierung kündigt an, daß vom 18. Februar ab die gesamte englische Küste, sowie die Nord- u. Westküste Frankreichs als Kriegsgebiet betrachtet werden. Französ. Angriffe bei Perthes zurückgewiesen. Bei Massiges erzielten die Deutschen bedeutende Erfolge; 6 französische Offiziere und 600 Mann gefangen. Aus London wird gemeldet, daß englische Handelsschiffe nur unter Begleitung von Torpedobooten fahren dürfen.

4. Das Landungskorps der „Emden" landet glücklich in Hodeida in Südarabien nach langer, abenteuerlicher Fahrt auf dem gekaperten japanischen Schooner „Ayesha". Erneute Angriffe der Franzosen bei Perthes zurückgewiesen. Russische Angriffe in Polen südlich Sochaczew werden unter großen Verlusten für die Russen zurückgewiesen. Die Zahl der Gefangenen östlich Bolimow erhöht sich auf 6000. Der österreichische Vorstoß in der Bukowina ist äußerst erfolgreich und führt zur Eroberung von Izwor, Moldawa und Beaza.

5. Auf der ganzen Westfront nur Geschützkämpfe. Ein franz. Vorstoß bei Perthes ist erfolglos. Russische Angriffe südlich Memel unter erheblichen Verlusten für die Russen zurückgewiesen; ebenso auch bei den neuen Stellungen der Deutschen östlich Bolimow. Die Zahl der Gefangenen seit dem 1. Februar beläuft sich auf 26 Offiziere und 6000 Mann. In Paris finden geheime Verhandlungen der Finanzminister von England, Rußland und Frankreich statt. Englische Schiffsreeder setzen erhebliche Preise aus für die Vernichtung deutscher Unterseeboote. In Frankreich wird als neue Auszeichnung das Kriegskreuz gestiftet.

6. Französische Angriffe nördlich Massiges und in den Argonnen zurückgewiesen. Russische Vorstöße südlich der Weichsel gegen unsere Front Humin-Bzura-Abschnitt scheitern; wir machen 1000 Gefangene und erbeuten 6 Maschinengewehre. Die Vorhut der türkischen Armee langt am Suez-Kanal an und besteht siegreiche Gefechte mit den Engländern.

7. Südöstlich Ypern nehmen die Deutschen einen Schützengraben und zwei engl. Maschinengewehre. Es gelingt den Franzosen, südlich des Kanals La Bassee einen deutschen Schützengraben zu nehmen, um den sich ein heftiger Kampf entspinnt. In den Argonnen werden den Franzosen Teile ihrer Befestigungen entrissen. Der Kaiser besucht die schlesische Landwehr in den Schützengräben bei Grubvenn. In der Bukowina dringen österr.-ungarische Truppen ins obere Suczawatal ein und machen 400 Gefangene. Bei Korna in Mesopotamien wird brit. Kavallerie von Beduinenstämmen und Türken mit großen Verlusten zurückgeschlagen.

8. Der deutsche Bundesrat erläßt neue Verordnungen für die Getreide- und Mehlversorgung. Bei La Bassee verlieren die Franzosen den von ihnen eroberten Schützengraben wieder an die Deutschen. In den Argonnen werden den Franzosen weitere Befestigungen entrissen. Der Kaiser besichtigt Teile der am Rawa- und Bzura-Abschnitt kämpfenden Truppen. In den Karpathen nehmen die verbündeten Truppen einen von den Russen hartnäckig verteidigten Ort nördlich des Volovec-Sattels nach mehrtägigen Kämpfen, wobei zahlreiche Gefangene gemacht, sowie viel Munition und Kriegsmaterial erbeutet werden. Auf der übrigen Front heftige Kämpfe; im westlichen Abschnitt scheitern mehrere russische Angriffe. In der Bukowina besetzen österr.-ungar. Truppen Wamba. Einige türkische Infanterie-Kompagnien überschreiten den Suez-Kanal zwischen Tusum und Serapeum. Ein engl. Kreuzer wird durch türk. Geschützfeuer schwer beschädigt. Ein Teil der türk. Flotte beschießt Jalta und versenkt an anderer Stelle ein russisches Schiff.

9. Kleinere Fortschritte der Deutschen in den Argonnen, am Westabhang der Vogesen bei Ban de Sapt und im Hirzbacher Walde. Die Bukowina ist bis zur Suczawa von Russen gesäubert, die meist fluchtartig zurückweichen. Der preußische Landtag beginnt seine zweite Kriegstagung.

10. Die Deutschen gewinnen in den Argonnen nach einem Angriff weiteren Boden, nehmen 7 Offiziere und 426 Mann gefangen, erbeuten 2 Masch.-Gew. und 6 kleine Geschütze. Rechts der Weichsel bringt ein Vorstoß nordwestl. von Sierpc Zurückweichen des Gegners, wobei 100 Gefangene gemacht werden. An der Karpathenfront, westlich des Uszokpasses, werden russische Angriffe und teilweise Vorstöße zurückgeschlagen und den Russen starke Verluste beigebracht. Es werden mehrere hundert Gefangene sowie einige Maschinengewehre erbeutet.

11. Ein französischer Infanterie-Angriff bei Souain wird abgewiesen. Die Festung Verdun wird von deutschen Fliegern mit etwa 100 Bomben beworfen. Am Sudelkopf in den Vogesen nehmen die Franzosen einen kleinen Vorgraben der deutschen Stellung. Der Kaiser trifft auf dem Kampffelde an der ostpreußischen Grenze ein. Die Russen werden zur schleunigen Aufgabe ihrer Stellung östlich der Masurischen Seen gezwungen. Es sind dabei bis jetzt etwa 26,000 Russen gefangen, 20 Geschütze und 30 Masch.-Gew. erobert. Deutsche Truppen setzen die Offensive rechts der Weichsel fort und nehmen die Stadt Sierpe. In der Bukowina wird die Sereth-Linie erreicht, Suczawa, Radauez und Sereth besetzt.

12. Nördl. Massiges, nordwestl. St. Menehould, werden im Verfolg der Angriffe vom 3. Febr. weitere 1200 Meter der französischen Hauptstellung genommen. Deutsche Angriffstruppen überschreiten die untere Skrwa, rechts der Weichsel, und gehen in Richtung Racionz vor. Oesterr.-ungar. Truppen überschreiten nach Zurückwerfung des Gegners bei Körösmezö den Jablonicapaß und die Uebergänge beiderseits dieser Straße. Die im obern Flußgebiet des Pruth und auf Nadvorna vordringenden Truppen erkämpfen den Austritt aus den Gebirgstälern und erreichen Wiznitz, Kuty, Kesow, Delatyn und Pisieczna. Die Zahl der in den jetzigen Kämpfen von den österr.-ungarischen Truppen gemachten russischen Kriegsgefangenen erhöht sich auf 29.000 Mann.

13. Nordwestl. Pont-a-Mousson wird den Franzosen das Dorf Norron entrissen und die westlich dieses Ortes gelegene Höhe 365. Die Ortschaften Hilsen und Ober-Sengern in den Vogesen wurden erstürmt. An einem Teile der Front im Abschnitt Dukla, gegen den bisher heftige russische Angriffe geführt wurden, greifen österr.-ungar. Truppen an, werfen die Russen von zwei beherrschenden Höhen und erstürmen eine Ortschaft bei Vizkes. In den mittleren Waldkarpathen wird den Russen eine vielumstrittene Höhe entrissen. In Südostgalizien und in der Bukowina siegreiche Gefechte. Bei südwestlich Nadworna zur Deckung der Stadt haltenden Russen geworfen, die Höhe nördlich Delatyn erobert, hierbei zahlreiche Gefangene gemacht. Die Ver. Staaten richten an Deutschland und England Noten bezüglich der Sperrung der britischen Gewässer durch Deutschland bezw. des von der britischen Admiralität angeordneten Mißbrauchs neutraler Flaggen.

14. Bei St. Eloi entreißen die Deutschen ihrem Gegner etwa 900 Meter seiner Stellung. Gegenangriffe sind erfolglos. Ein Angriff des Gegners südwestlich La Bassee mißlingt. Aus Sergen im Lauchtale wird er geworfen; den Ort Rempespach räumt er freiwillig. Nördl. Tilsit werden die Russen aus Pictuponen geworfen und in der Richtung auf Tauroggen weitergedrängt. Im Weiselgebiet gewannen die Deutschen weiter Boden und besetzten Racionz. Zahlreiche Gefangene und 6 Geschütze erobert. In Südgalizien wird Nadworna genommen und der Gegner bis auf Stanislau zurückgedrängt.

15. Gegnerische Angriffe gegen die von den deutschen Truppen bei St. Eloi genommenen englischen Schützengräben werden abgewiesen. Nördlich der Weichsel besetzen die deutschen Truppen nach kurzem Kampf Birlik und Plozk und machen etwa 1000 Gefangene. An der Karpathenfront scheitern Nachtangriffe der Russen gegen die Stellung der verbündeten Deutschen und Oesterreicher unter großen Verlusten (400 Gefangene). In der Bukowina wird die Seretholinie überschritten; die Russen werden unter fortwährenden Gefechten gegen den Pruth zurückgedrängt. Südlich Kolomea entwickeln sich größere Kämpfe. Die Türken rücken gegen Kerna, dem Stationsort der englischen Kanonenboote, vor, die sich unter beträchtlichen Verlusten zurückziehen. Die Türken erbeuten zwei Kanonen und eine Menge Munition.

16. In neuntägiger Schlacht in Masuren wird die russische 16. Armee die aus mindestens 11 Infanterie- und mehreren Kavallerie-Divisionen bestand, nicht nur aus ihren stark verschanzten Stellungen östlich der masurischen Seeplatte vertrieben, sondern auch über die Grenze geworfen und schließlich in nahezu völliger Einkreisung vernichtend geschlagen. Die blutigen Verluste des Feindes sind sehr stark; weit über 50,000 Gefangene, mehr als 40 Geschütze und 60 Maschinengewehre und unübersehbares Kriegsmaterial erbeutet. Die Engländer verlieren bei gescheiterten Versuchen, ihre am 14. Februar verlorenen Stellungen wiederzugewinnen, erneut 4 Offiziere und 170 Mann an Gefangenen. Ein englisches Fliegergeschwader greift Ostende, Middelkerke, Ghistelles und Zeebrugge an. Nordöstlich Reims französ. Angriffe abgewiesen und 2 Offiziere und 179 Mann gefangen. Starke Vorstöße gegen die deutsche Linie in der Champagne werden — abgesehen von einigen kurzen Abschnitten, in die Gegner eingedrungen ist — überall abgewiesen. In den Argonnen erobern die Deutschen weitere Teile der französisch. Hauptstellung, machen 350 Gefangene und erbeuten zwei Gebirgsgeschütze und sieben Maschinengeschütze. In dem Waldgebiet östlich Augustowa an vielen Stellen Verfolgungskämpfe. Die von Lomza nach Kolno vorgegangene russische Kolonne ist geschlagen (700 Gefangene), eine russische Abteilung bei Grajewo wird auf Ossowiez zurückgeworfen. Nach zweitägigen Kämpfen wird Kolomea in Ostgalizien von den fliehenden Russen gesäubert und besetzt (2000 Gefangene, mehrere Maschinengewehre und 2 Geschütze erbeutet). Im Karpathenabschnitt in der Gegend von Wyszkow hartnäckige Kämpfe; weitere 4000 Gefangene sind eingebracht. Der französische nach Dünkirchen fahrende Dampfer „Ville de Lille" wird von einem deutschen Unterseeboote versenkt. Ueberreichung der deutschen Antwort auf die Note der Ver. Staaten betr. Sperrung der britischen Gewässer.

17. Oestlich Perthes sind die Franzosen unter schweren Verlusten zurückgeschlagen und halten sich nur noch auf wenigen kurzen Stellen der vordersten deutschen Gräben. Die Zahl der Gefangenen ist auf 41 Offiziere und 785 Mann gestiegen. Angriffe auf die deutsche Stellung bei Bourenilles-Vouquois bringen den Deutschen 484 Gefang. und scheitern völlig; ebenso Angriffe östlich Verdun. Nordöstlich Pont-a-Mousson werden die am 13. Febr. genommene Höhe 365 und der Ort Horroy nach gründlicher Zerstörung der französischen Befestigungen wieder geräumt. Im Osten werden die Kämpfe bei Plozk-Raciouz zugunsten der Deutschen entschieden. Die Kriegsbeute der Kämpfe an der ostpreußisch. Grenze erhöht sich; bisher 64,000 Gefangene, 71 Geschütze, über 100 Maschinengewehre, 3 Lazarettzüge, Flugzeuge, Scheinwerfer, über 150 gefüllte Munitionswagen und unzählige beladene und bespannte Fahrzeuge. An der Karpathenfront, von Dukla bis gegen Wyszkow, werden zahlreiche Angriffsversuche der Russen unter großen Verlusten für dieselben zurückgeschlagen. In der Bukowina ist der Gegner über den Pruth zurückgeworfen und die Hauptstadt Czernowitz von österr.-ungar. Truppen besetzt. Die deutschen Luftschiffe L 3 und L 4 gehen bei einem schweren Südsturm verloren; ersteres bei Fanö an der Westküste Jütlands, letzteres bei Blaavands-Huk in Dänemark. Von L 4 werden vier der Besatzung vermißt. Kaiser Wilhelm sendet an den Reichskanzler ein Freudentelegramm über den Ausgang der Schlacht in Masurien.

18. Die erneuten und verstärkten Angriffe der Franzosen in der Champagne brechen unter deutschem Feuer völlig zusammen. Oestlich Verdun, bei Combres, werden die Franzosen nach anfänglichen Erfolgen unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. In den Vogesen erstürmen die Deutschen die Höhe 600. Im Osten wird Tauroggen genommen. In Westgalizien erstürmen Tiroler Kaiserjäger eine sehr stark befestigte und mit Hindernissen umgebene Ortschaft. Nördlich Nadvokna und Kolomea werden Vorstöße der Russen unter großen Verlusten für diese zurückgeschlagen. Infolge der Beschießung der offenen Städte Semlin und Mitrowitza durch die Serben beschießen die Oesterreicher Belgrad mit schweren Geschützen. Ein deutsches Unterseeboot beschießt auf der Höhe von Dieppe den von den Franzosen beschlagnahmten österr. Dampfer „Dinorah", doch gelingt es, diesen nach Dieppe zu bringen.

19. In der Champagne, nördlich Perthes und Le Mesnil, greifen starke französische Kräfte an; alle Versuche, die deutschen Linien zu durchbrechen, scheitern. Nördlich Verdun wird ein französ. Angriff abgeschlagen. Bei Combres machen die Franzosen nach heftigem Artilleriekampf erneute Vorstöße. In den Vogesen wird auf den Höhen östlich Sulzern die französ. Hauptstellung in einer Breite von 2 Kilometern im Sturm genommen; ebenso der Reichsackerkopf westlich Münster. Die Orte Metzeral und Sondernach werden besetzt. Südöstlich Kolno werden die Russen in der Vorstellung von Lomza zurückgeworfen. In Südost-Galizien können die Russen die starken Stellungen nördl. Nadworna nicht behaupten. Dem letzten entscheidenden Angriffe ausweichend, ziehen sie in der Richtung Stanislau ab, verfolgt von österr.-ungar. Kavallerie. Acht englische und französ. Panzerschiffe beschießen sieben Stunden lang die Außenforts der Dardanellen, ohne diese zum Schweigen zu bringen. Drei der Panzerschiffe, darunter das Admiralschiff, werden schwer beschädigt.

20. Bei Nieuport läuft ein brit. Schiff, anscheinend ein Minenschiff, auf eine Mine und sinkt. An der Straße Ghelnpult-Ypern sowie am Kanal südöstlich Ypern wird je ein englischer Schützengraben genommen. Bei Combres werden drei mit großer Hartnäckigkeit geführte starke französische Angriffe unter schweren Verlusten der Franzosen abgeschlagen. Südöstlich Sulzern werden Hohrodberg, die Höhe bei Hohrod und die Gehöfte Bretzel und Widenthal genommen. An der Karpathenfront scheitern mehrere russische Angriffe unter schweren Verlusten des Gegners. Im Kanal wird ein englisches Militärtransportschiff mit 2000 Mann versenkt. Der engl. Dampfer Cambank wird auf der Höhe der Insel Anglesea torpediert. Der japan. Ministerrat beschließt unter dem Vorsitz des Mikado die Ueberreichung eines Ultimatums an China.

21. Oestlich Ypern wird wieder ein britischer Schützengraben ge-

---

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.

BETWEEN:—
KATHERINA SCHMITT, Plaintiff,
— and —
JOSEF WEHNER, TEMBROCK & BRUNING, INTERNATIONAL HARVESTER CO., MASSEY-HARRIS COMP., LTD. and INTERNATION. HARVESTER COMPANY OF AMERICA, Defendants.

PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action, and dated the 4th day of February, A. D. 1915, there will be offered for sale by Public Auction, under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, on Saturday, the 5th day of June, A. D. 1915, at the Windsor Hotel, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 2 o'clock in the afternoon, the following property, namely:—

The South-West quarter of Section Twelve (12), in Township Thirty-six (36), and Range Twenty-one (21), West of the Second Meridian, in the Province of Saskatchewan.

TERMS OF SALE:— Twenty-five (25) per cent of the purchase price to be paid in cash at the time of the said sale and the balance upon the transfer being duly confirmed within two (2) months from the date of the sale.

THE SAID, Katherina Schmitt, the Plaintiff in the above action, has been given leave in the said Order to bid at the said sale.

THE SAID land to be sold subject to unpaid taxes, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to A. D. MACINTOSH, Humboldt, Saskatchewan, Solicitor for the Plaintiff in the said action, or to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, at the Court Offices, Main Street, Humboldt, Sask.

A. D. MACINTOSH,
Solicitor for the Plaintiff.

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.

BETWEEN:—
THE WESTERN TRUST COMPANY, Plaintiff,
— and —
JOHN STRANGEL, JOHN PROKOSH, MUENSTER SUPPLY CO., LIMITED, INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA, and MASSEY-HARRIS COMPANY, LTD. Defendants.

PURSUANT to the Order of the Local Master made in the above action, and dated the 4th day of February, A. D. 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his deputy, on Saturday the 5th day of June, A. D. 1915, at the Windsor Hotel, at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 3 o'clock in the afternoon, the following property, namely:—

The South-West quarter of Sect. Eighteen (18), in Township Thirty-nine (39), and Range Twenty (20), West of the Second Meridian, in the Province of Saskatchewan.

TERMS OF SALE:— Twenty-five [25] per cent of the Purchase price to be paid in cash at the time of the said sale and the balance upon the transfer being duly confirmed within two [2] months from the date of the said sale.

THE SAID, The Western Trust Company, the Plaintiff in the above action, has been given leave in the said Order to bid at the said sale.

THE SAID land to be sold subject to unpaid taxes, if any, evidence of which will be produced at the time of the sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to J. E. ADAMSON, Winnipeg, Manitoba, Solicitor for the Plaintiff in the said action, or to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt or his Deputy at the Court Offices Main St., Humboldt, Sask.

J. E. ADAMSON,
Solicitor for the Plaintiff.

Blechinger & Aschenbrenner,
Annaheim, Sask.
Der Laden zu dem Jedermann geht!
Unsere Winterwaren
sind alle angekommen, eine herliche Auswahl. Großes Lager in Schnittwaren, Schuhen und Groceries. Gute Bedienung.

Der Haupt-Laden in St. Gregor!
10 Proz. Nachlaß bei Barzahlung an Schuhen, Drygoods u. Eisenwaren.
5 Proz. Nachlaß an Groceries.
Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.
A.V. Lenz.

Fr. Reding & Ant. Casper
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundschaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren
Reding & Casper
Cudworth, Sask.

Stets ein Vollwert
für Bäcker u. Familien, die kaufen

Unser Mehl hat die Probe mit dem besten bestanden. Jedes Weizenkorn wird gewaschen u. geputzt, das Mehl wird mehrmals durch Seidenbeutel gesiebt und keine Hand berührt den Weizen von der Zeit ab wo er im Elevator abgeliefert wird bis der Käufer den Sack öffnet. Ein vorzügliches Mehl für alle Bedürfnisse, für Brot, Pasteten und Kuchen.
McNab Flour Mills,
LIMITED
HUMBOLDT, SASK.

Jedermann braucht Geld!
Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als $75,000 in die Gegend gebracht. Unser Ruf als ehrliche Geschäftsleute ist bekannt.
Offices in Humboldt und Annaheim.
J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

HOTEL MUENSTER
John Weber, Eigentümer.
Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.

King George Hotel
J. A. Tise, Eigentümer.
Ausgezeichnete Bewirtung. Allerlei Getränke. Schöne Zimmer.
Watson, Sask.

King Edward Hotel
Schuhmacher & Nutz, Eigentümer.
20. Str. u. Ave. A., SASKATOON.
Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon. Die Heimat der Deutschen des Nordwestens. Die Eigentümer sind deutsche Katholiken.

The Arlington Hotel
Eccles & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK.
Laufendes heißes u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Elektr. Licht, Badezimmer, Dampfheizung. Die Hauptsorgfalt wird dem Speisezimmer zugewandt.

COMMERCIAL HOTEL
früher Victoria Hotel
REGINA - SASK.
Seit Frühjahr bedeutend vergrößert u. aufs bequemste verbessert. Im ganzen 65 Zimmer mit Badeeinrichtung. Mahlzeiten u. Getränke unübertrefflich zu annehmbaren Preisen. Geleitet von deutschen Katholiken.

Bakery and Confectionery.
Frisches Brot stets an Hand, sowie alle Sorten von Tabak, Zigarren, Candy, Ice Cream und Früchte. Modernes Putzmacher-Geschäft in Verbindung.
P. J. Kiefer, Cudworth, Sask.

JOHN McCORMICK
BARBER :: POOLROOM
CUDWORTH, SASK.
bittet um geneigten Zuspruch. Leite hier ein erstklass. Barbiergeschäft. Mein Poolroom bietet Ihnen Abwechslung u. Vergnügen in der Eintönigkeit des Lebens.

Humboldt Tailoring Company, Wm. Weir, Propr.
Anzüge nach Maß verfertigt, von $18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geglättet.

Dr. J. C. Barry, M.D.
Arzt und Chirurg
Humboldt - Sask.
(Nächtliche Telephon-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Drs. Gray & McCutcheon
T. J. Gray. R. H. McCutcheon.
Office: Great Northern Gebäude.
HUMBOLDT SASK.

THE
Central Meat Market

Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter **Würste** unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes
Vieh, Schweine, Geflügel, etc.
AL. ECKER, Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market
M. Pitzel, Eigentümer.
Humboldt - Sask.
Frisches und gesalzenes Fleisch. Selbstgemachte Wurst aller Sorten eine Spezialität.
Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

UNION BANK OF CANADA
Haupt-Centrale: Winnipeg, Man.
Eingezahltes Kapital $5,000,000
Reserve-Fonds (über) 3,400,000
Aktiva .... (über) 85,000,000
Geschäfts- und Sparkassen-Konten erwünscht.
Humboldt-Zweig:
W. R. Learmonth, Manager.

Abonniert auf den
St. Peters Bote

Kelche, Ciborien, Monstranzen, Kirchengewänder, Altäre, Bänke, Kirchenmöbel, Kirchen- und Schul-Glocken, Vereinsfahnen und -Abzeichen,
Große Auswahl in Statuen, Grabkreuzen, Eisernen Christus-Körpern, Gebetbüchern, Rosenkränzen.
Reiche Auswahl religiöser Artikel.
Winnipeg Church Goods Co. Ltd.
226 Hargrave Street, Winnipeg, Man.